

die verlossen sind als weissen vnder iren
 fienden wie hand si gesprochen **O** her **O**
 meister **O** du süßer vater **O** du trost aller be-
 trübten wie hand dich dine sin verlossen wo
 sollen wir hin got was sollen wir tun **O**
 wie sind sy in ir omacht vnd leid inder ge-
 fallen vnd in den himel gerüft so sy nen her-
 ren verlossen hand vnd hand gesehen vnd
 gehört dz ir lieber meister vnd her zu dem
 tod von den blutige hunden gefürt ist vnd
 das er als ein senstmitig lamb kein wider-
 red gesprochen hat. Etlich hand in gefürt by
 den leide die andren hand in gezogen by
 dem hor die andere by dem bart. Die andren
 hand in getriben mit schlaffe vnd stossen.
 Die andren hand in ein ketten angeworfen
 an den hals als **Leo** der byst spricht was
 die priester geheissen hand das hand die
 dreier volbrocht. **Do** hand si sich an in ge-
 vossen das er si hat inder geschlagen das lei-
 ten sy zu der zoufery. Was pin meinstu das
 sy an in gepaart hand vnder iren henden den
 si an dem aritz mit vfhorten zu pmgen. **S** hat
 auch bewegt dz wort des verreckers ir sollen
 in sicherlich sint dar vmb si in so hert gebun-
 den hand. **Der** sy vor mit einem wort all inder
 schlug hatten si mit in mit so vnbarmhertz-
 lich gefaren die lieben ninger weren mit
 also erschrocken. vnd so geschlingen geflochen
 die sich gericht hatten zu sechten. **Dar** vmb
 spricht der em ewangelist vnd all die ninger
 sorcken woz do künstig woz dz ist dz si ihesum
 so vnbarmhertzlich anhielt do marckte
 sy das si in wolten todten vnd dz ir her vo
 dissen hunden lebendig mit mocht entriemen.
Dan list von sant Bernhart das er spreche.
Dz sy den herre vfh die erd geworfen hand vnd

sy vfh sin brust gelemet hand vnd in gebun-
 den vnd sin antlt verpint vnd dar zu ran
 noch der blüing schweiß über sin heiliges an-
 tlt in sinen mund dar zu die speichlen der
 inden das er sich mit kond wüsch den si loge
 vfh in. vnd wer die göttliche kraft mit gewe-
 sen vnd in het vfhhalten bis zu der pin
 des aritzes so were er vfh der selben stit er
 stükt vnd solichs ist dem heiligen vatter ge-
 offenbart worden als dan süß vil andachtiger
 monischen soliche vnd andre offenbarung auch
 gepocht hand. was leides vnd we meinstu
 das die heiligen ninger do gepocht hand do sy
 iren liebsten herren sechen ziehen zu dem tod als
 ein uelreter die wil der arm was zu solicher
 rün kam vnd in so leid was das in lieber der
 tod was den dz leben. **Betracht** hie wie in die
 hend hinden anden rügen gebunden sind. vnd woz
 kreides gepocht hab die rem betrübt müter mit
 den heiligen frowen do si in zu dem gulden tor
 hin in gefürt hand als ein dieb vnd morder
 der vor an dem sechsten dag demütlich durch
 das tor in reit dem lob vnd er bewisen wart.
Der heilig andachtig **Bonaventura** schreibt also
 von der gefengnis. **Wer** mag on süßzen hören
 wie die todslacker ir blutigen hend geworfen
 hand in den künig der eren vnd die hecker mit
 iren henden die hend des milten ihu gebunden
 hand. vnd das aller senstmitigstos schof ist zu
 dem tod gefürt als ein morder. **Es** sint vil vrsach
 war vmb sy ihesum von erst hand gefürt zu
 cina. **Des** ersten dar vmb dz aritz huz woz in
 vnder wegen als sy den herren in die
 dar vmb wer es in ein schme-
 ten sy in sin huz mit dem
 sin. **Durch** hand sy villich
 kein vfh gelouf von der